STADTVERWALTUNG
NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE

Drucksache Nr.: 240/2020

Dezernat IV
Federführend: Fachbereich 2
Anlagen:
Az.: 220EW

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Ausschuss für Bau, Planung und Verkehr	24.09.2020	Ö	zur Information

Soziale Stadt Neustadt-Böbig
Präsentation der Zwischenergebnisse

Antrag:

Der Ausschuss für Bau, Planung und Verkehr, der Innenstadtbeirat und der Ausschuss für Soziales und Senioren nehmen den Sachstandsbericht durch das Büro Stadtberatung Dr. Sven Fries aus Speyer zur Kenntnis.

Begründung:

Am 20.12.2016 hat der Stadtrat den Beschluss zur Auflegung eines Soziale-Stadt-Projektes in Neustadt Böbig gefasst. Am 14.09.2018 wurde die Programmaufnahme durch das Ministerium des Inneren bestätigt.

Nachfolgend werden die bisherigen Aktivitäten dargestellt:

Als erster Schritt der Beteiligung wurden im Mai 2019 die Bürgerinnen und Bürger im Rahmen des Tags der Städtebauförderung zu einem Stadtteilspaziergang eingeladen. Im Rahmen der Planungen für den Abenteuerspielplatz erfolgte im August 2019 die nächste Veranstaltung.

Der Auftrag für die Erstellung eines integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) wurde gemäß Ratsbeschluss vom 29.10.2019 an die Fa. Stadtberatung Dr. Sven Fries vergeben, die gemeinsam mit den Büros Bierbaum. Aichele Landschaftsarchitekten und dem Ingenieurbüro für Verkehrswesen Koehler und Leutwein die vorbereitenden Untersuchungen und schließlich das ISEK erarbeiten.

Seit November 2019 befindet sich das Stadtteilbüro mit Stadtteilmanager Thomas Lörcher in der Kita Robert-Stolz-Straße.

Im März 2020 wurde die Auftaktveranstaltung in der Aula der BBS mit ca. 80 Bürgerinnen und Bürgern durchgeführt. Ursprünglich war geplant, Ende Mai eine Zukunftswerkstatt anzubieten, die wegen der Corona-Pandemie nicht stattfinden konnte. Stattdessen erfolgte im Juni mit vier digitalen Zukunftswerkstätten die zweite große Beteiligung der Bürgerschaft. Außerdem wurden Workshops mit Schlüsselpersonen und mit Mitgliedern der Verwaltung durchgeführt.

Parallel führte Stadtteilmanager Thomas Lörcher ca. 30 Gespräche mit Schlüsselpersonen z.B. mit Vertretern von Vereinen, Kindergärten, Schulen, Gewerbetreibenden,

Pflegestützpunkt etc. und weitere Gespräche mit Bürgerinnen und Bürgern.

Damit ist die Analysephase weitgehend abgeschlossen. Stärken und Schwächen des Plangebietes und mögliche Ziele wurden identifiziert und Handlungsfelder benannt. Erste Maßnahmen wurden bereits abgeleitet.

In einer weiteren im Oktober geplanten Beteiligungsveranstaltung sollen die Ergebnisse der städtebaulichen, verkehrs- und sozialplanerischen Untersuchungen sowie die erarbeiteten Maßnahmen präsentiert und mit den lokalen Akteuren rückgekoppelt werden.

Die vorbereitenden Untersuchungen bilden die Beurteilungsgrundlage, um anhand der vorhandenen städtebaulichen, wirtschaftlichen und sozialen Situation des Untersuchungsgebietes über die Art und den Umfang von sozialen und städtebaulichen Maßnahmen zu entscheiden. Die Ergebnisse fließen in die Bearbeitung des ISEK ein. Dieses ISEK ist nicht nur Fördergrundlage der Städtebauförderung des Bundes und der Länder. Es dient wegen des konkreten Gebietsbezugs und hohen Abstimmungsgrades als langfristige Planungsgrundlage der Stadtentwicklung im Quartier. Es ist vorgesehen, das ISEK in 2020 abzuschließen und Anfang 2021 in den gemeindlichen Gremien zu behandeln und im Rat beschließen zu lassen.

Die auf der Grundlage der Analyse sowie der bisherigen Beteiligungsprozesse erlangten Zwischenergebnisse werden bei der gemeinsamen Sitzung der Ausschüsse für Bau, Planung und Verkehr, für Jugend und Soziales sowie dem Innenstadtbeirat durch das Büro Stadtberatung Dr. Sven Fries, Speyer, präsentiert.

Neustadt an der Weinstraße, 17.08.2020

Beigeordneter